

Berlin S., den 1. November 1901.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage mein von mir seit länger als 25 Jahren ununterbrochen in demselben Hause unter der Firma

Selmar Hahne's Buchhandlung

betriebenes Geschäft an die Herren **Emil Lammers**, bisherigen Mitinhaber der Firma **Priber & Lammers** hier, und **Ernst Otto Gensel** aus Grimma i. S. mit Aktiven und Passiven verkauft habe.

Mit dem verbindlichsten Dank für das mir stets in so reichem Masse geschenkte Vertrauen verbinde ich die höfliche Bitte, dasselbe auch auf meine Herren Nachfolger übertragen zu wollen.

Ich hege die volle Ueberzeugung, dass die Herren Lammers und Gensel den guten Ruf der Firma erhalten und mehren und das blühende Geschäft einer gedeiblichen Fortentwicklung entgegenführen werden.

Ihr Einverständnis voraussetzend, übernehmen meine Herren Nachfolger die diesjährigen Disponenden und das in neuer Rechnung Geliieferte. Die Abrechnung über alle Bezüge wird in der bisherigen Weise prompt erfolgen.

Meinem langjährigen Kommissionär Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig spreche ich auch an dieser Stelle für die stets sorgfältige Besorgung meiner Kommissionen und gewissenhafte Wahrnehmung meiner Interessen meinen herzlichsten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Selmar Hahne.

Berlin S., den 1. November 1901.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige beehren wir uns, dem Gesamtbuchhandel hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass wir unterm heutigen Tage die Sortimentsbuchhandlung des Herrn **Selmar Hahne**, hier, Prinzenstrasse 54, einschliesslich der Aktiven und Passiven käuflich erworben haben und unter der Firma

Selmar Hahne's Buchhandlung

im alten Geschäftshause für gemeinschaftliche Rechnung fortführen werden.

Unser Herr **Emil Lammers**, der seine Sortimentskenntnisse u. a. in den Firmen **Lipsius & Tischer** in Kiel, **W. Weber** in Berlin und **K. F. Koehler** in Leipzig erwarb, ist der Mehrzahl der Herren Verleger als bisheriger Mitinhaber der Firma **Priber & Lammers** hier wohl schon genügend bekannt.

Unserm Herrn **Ernst Otto Gensel**, Sohn des Herrn Buchhändlers **Gustav Gensel** in Grimma, stehen die Erfahrungen einer 14-jährigen Sortimentspraxis zur Seite, die er sich ausser im väterlichen Geschäft in angesehenen Häusern Deutschlands und der Schweiz, von denen wir die Firmen **Hermann Graser** in Annaberg, **Albert Müller** in Zürich, **Riemann'sche Hofbuchhandlung** in Coburg, **Hermann Behrendt** in Bonn und **Victor von Zabern** in Mainz nennen, erworben hat.

Wir werden es uns angelegen sein lassen, der Firma **Selmar Hahne** den altbewährten Ruf der Solidität zu erhalten und das Geschäft weiterem Gedeihen entgegenzuführen. Zum Zwecke pünktlicher Regelung unserer Verbindlichkeiten stehen uns jederzeit hinreichende Barmittel zur Verfügung.

An die Herren Verleger richten wir die

Bitte, uns auch fernerhin Konto offen zu halten, und übernehmen mit Ihrem Einverständnis die Disponenden O.-M. 1901, sowie das im Laufe des Jahres in Kommission Geliieferte mit der Verpflichtung prompter Abrechnung.

Herr **Carl Fr. Fleischer** wird die Güte haben, auch fernerhin unsere Kommission für Leipzig zu übernehmen.

Indem wir Sie noch bitten, von nachstehenden Unterschriften Kenntnis zu nehmen, zeichnen wir

hochachtungsvoll und ergebenst

Emil Lammers Ernst Otto Gensel
i. Fa. **Selmar Hahne's Buchhandlung.**

Herr **Selmar Hahne** hört auf zu zeichnen:
Selmar Hahne's Buchhandlung.

Unser Herr **Emil Lammers** wird zeichnen:
Selmar Hahne's Buchhandlung.

Unser Herr **Ernst Otto Gensel** wird zeichnen:
Selmar Hahne's Buchhdlg.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns mitzuteilen, dass wir am hiesigen Platze unter der Firma

Dr. Max Sklarek & Comp.

in Berlin W. 62, Courbièrestrasse 11,

eine Verlagshandlung gegründet haben.

Unsere nächsten Verlagsunternehmungen werden wir demnächst durch Cirkular ankündigen.

Unsere Kommission hat Herr **F. Volckmar** in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 62.

Dr. Max Sklarek & Comp.

(Inhaber **Dr. Max Sklarek** und **Theo Gutmann**).

Hierdurch die Mitteilung, dass ich meine unter der Firma

Ernst Grossmann

in

Altona,

gr. Rosenstrasse 121,

bestehende Musikalienhandlung (Verlag und Sortiment) in direkte Verbindung mit dem Musikalienhandel gebracht und Herrn **Fr. Kistner** in Leipzig meine Vertretung übergeben habe.

Altona, im November 1901.

Ernst Grossmann.

Den kleinen Auflagerest des bekannten Prachtwerkes:

Aus deutschem Süden.

Schilderungen aus Meran

von **Anton Edlinger.**

Mit Illustrationen

von **T. Grubhofer** und **E. Kirchner.**

In Leinenband geb..

dessen Debit für den Buchhandel uns von Herrn **F. W. Ellmenreich** in Meran übertragen wurde, liefern wir gegen bar für K 5.60 = M 4.90 pro Exemplar. (Ladenpreis früher K 12.— (M 11.—), jetzt K 8.— (M 7.—).

Handlungen, die sich dafür interessieren, senden wir gern ein Probeexemplar zur Ansicht.

Wien, November 1901.

Friese & Lang.

Verkaufsanträge.

In einer kleinen Stadt Brandenburgs mit sehr wohlhabender Umgegend ist eine umsichtig geleitete, über 40 Jahre alte Buchhandlung mit Schreibwarenhandel, Lesezirkel, Leihbibliothek etc., mit treuer Kundschaft, Lieferung an Behörden und Schulen, guten Continuationen, zu verkaufen.

Jährlicher Umsatz über 15000 M, Lager und Inventarwert gegen 4500 M, Kaufpreis 10000 M. Angebote unter 3319 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine über 100 Jahre alte, solide Sortimentsbuchhandlung in der Provinz Sachsen mit einem Reingewinn von ca. 5500 M. Stabiler Umsatz, feine konservative Kundschaft, Sitz vieler Behörden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Außerordentlich günstige Kaufgelegenheit!

In einem der besuchtesten rheinländischen Badeorte mit 21000 Einwohnern, vielen Behörden und Schulen habe ich eine in flottem Betriebe befindliche Buchhandlung mit Nebenzweigen (Leihbibliothek mit 10000 Bänden) — jährl. Reinertrag, nachweisbar, über 3500 M — für nur 16000 M zu verkaufen bei eventl. Anzahlung von 10000 M. Die realen Werte allein beziffern sich auf rund 10000 M. **Richard Leffer**, buchhändlerischer Makler in Einbeck.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung (populärer Verlag) billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. 1593 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

In einer Mittelstadt der Rheinprovinz, in schönster Gegend, mit höheren Schulen, Behörden etc. und großem Fremdenverkehr, bietet sich für einen evangel. Herrn Gelegenheit zum Erwerb einer in bester Entfaltung befindlichen Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung nebst gangbarem Verlag.

Reingewinn über 4000 M jährlich, reale Werte 17500 M, Kaufpreis 21000 M.

Angebote unter W. V. Nr. 3492 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Illustr. Familien-Journal

event. mit modern eingerichteter Buchdruckerei in Wien zu verkaufen. Nötiges Kapital 200000 M. Mindestertragnis 40000 M mit sicherer Aussicht auf wesentliche Steigerung, da Freigebung der Kolportage in allernächster Zeit zu erwarten. Anträge unter „Wien 3361“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer kleinen Universitätsstadt ist eine Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit lukrativen Nebenbranchen, sofort zum Preise von 12000 M zu verkaufen. Angebote unter C. J. # 3493 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gut eingeführtes **mathematisches Lehrbuch** (10. Auflage) für Oberklassen höherer Schulen ist, weil nicht mehr zur Verlagsrichtung passend, zu verkaufen. Angebote unter # 3488 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Buch- und Kunsthandlung mit Nebenbranchen, jährlicher Umsatz ca. 29000 M, Lagerwert 15000 M, ist für 15000 M bar zu verkaufen. Angebote unter Nr. 3248 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.